



Der Jugendtreff JU!P Explosiv unternimmt Neustart



**Bericht über
die OVEG.
Seite 12**



**Versammlung
der FF Lichtenberg
Seite 16**



**Dr. Wunibald
ist Ehrenmitglied
Seite 17**



Autosteuer und Fernsehgebühr wieder fällig

Innerhalb Jänner ist wiederum die Autosteuer und die Fernsehgebühr fällig. Nutzen Sie die einfache Möglichkeit, diese Zahlungen über den Bankschalter, den Bankomaten oder bequem von zu Hause aus mittels Raiffeisen Online Banking durchzuführen. Hierdurch ersparen Sie sich die einzelnen Behördengänge zum ACI, zur Tabaktrafik oder zur Autoagentur.

Für den Fall von Kontrollen und Prüfungen durch die Behörden und eines Verlustes des Einzahlungsbeleges, ist bei einer Bezahlung über die Raiffeisenkasse sichergestellt, dass Sie den entsprechenden Zahlungsbeleg für den Zeitraum der letzten 10 Jahre nachdrucken können.



Autosteuer online bezahlen:

Die Online-Bezahlung ist sowohl am Geldautomaten also auch über Raiffeisen Online Banking sehr einfach und die Bedienung ist benutzergeführt; nach Eingabe des Autokennzeichens und Bestätigung der Daten wird automatisch die Zahlungsbestätigung gedruckt.



Fernsehgebühr online bezahlen:

Neben der normalen Bezahlung am Schalter, kann auch die Fernsehgebühr über Raiffeisen Online Banking durch Eingabe der Abnehmernummer und der Kontrollziffer (siehe Schreiben der Agentur der Einnahmen) bezahlt werden.



Barbara Christandl

Service-Beratung
Filiale Prad
Raiffeisenkasse
Prad-Taufers

Für eventuelle Fragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.
Tel. Nr: 0473 619200 - E-Mail an: rk.prad-tauers@raiffeisen.it



Sehr viele Familien nehmen das neue Angebot in Anspruch und auch regelmäßig kommt es zu Neuansmeldungen. Das Betreuungsangebot ist dank der Sozialgenossenschaft Tagesmütter, welche die Kitas führt, mit großem Einsatz und bestmöglicher Fürsorge für unsere Kleinsten garantiert. Am Samstag, 31. Jänner findet von 9.00 - 12.00 Uhr ein Tag der offenen Tür vor Ort statt. Alle sind eingeladen vorbeizuschauen und sich zu informieren.

Ein besonderer Dank gebührt Herrn Ohrwalder Martin, seinem Team und allen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen, welche in der Seniorenstruktur St. Antonius wunderbare Arbeit für unsere Senioren leisten. Die Rückmeldungen der pflegenden Angehörigen sind sehr positiv und deshalb werden die verschiedenen Angebote auch intensiv genutzt. Die zuständige Landesrätin für Wohlfahrt Dr. Stocker Martha hat sich aufgrund meiner Einladung bereits ein Bild davon gemacht und sich in höchsten Tönen lobend über unsere zeitgemäße Seniorenbetreuung vor Ort, geäußert.

Natürlich sind weitere Schritte anzugehen und von Seite der Landesrätin wurde diesbezüglich Unterstützung zugesagt. Demnächst wird die Ausstellung „Schmetterlinge im Kopf“ in Prad gezeigt, welche für die Krankheit Demenz sensibilisieren soll und Aufklärungsarbeit leistet.

Besonders gefreut hat mich, dass eine starke Abordnung der Prader Schützen sich an der Sepp Kerschbaumer Gedenkfeier in St. Pauls beteiligte. Über 1.300 Schützen kamen dort friedlich zusammen und ich erlebte eine sehr schöne angenehme Feier. Es ist wichtig die Erinnerung und Wertschätzung an jene Menschen hochzuhalten, die sich für unsere Heimat eingesetzt haben.

Die Gesundheitstage des Bildungsausschusses finden wieder im März statt und es können Vorschläge und Wünsche diesbezüglich gerne an mich und dem Arbeitsausschuss herangebracht und mitgeteilt werden.

Die Gemeindereferentin

Ortler Tanja

SPRECHSTUNDEN

im Sitzungssaal des Rathauses

Referent Josef GRITSCH
DIENSTAG: von 17.15 bis 18.15 Uhr
und nach tel. Vereinbarung (347.9923160)

Bürgermeister-Stellvertreter Karl GRUBER
FREITAG: von 08.30 bis 10.00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung (340.5791309)

Referent Alois LECHNER
FREITAG: von 11.30 bis 12.30 Uhr
und nach tel. Vereinbarung (335.7793897)

Referent Dr. Ing. Manfred LECHNER
MONTAG: von 14.30 bis 15.30 Uhr
und nach tel. Vereinbarung (335.5925737)

Referentin Tanja ORTLER
MONTAG: von 16.30 bis 17.30 Uhr
und nach tel. Vereinbarung (349.8697976)

Bürgermeister Dr. Hubert PINGGERA
MONTAG: von 11.00 bis 12.30 Uhr
MITTWOCH: von 11.00 bis 12.30 Uhr
und nach tel. Vereinbarung (340.5921513)

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der
10. Februar 2015
Unterlagen schicken Sie bitte an:
prodr.nochrichtn@gmail.com
oder an die Bibliothek Prad

IMPRESSUM

Herausgeber:
Bezirksmedien GmbH – Ermächtigung
des Landesgerichtes Nr. 9/94
Adresse: Industriestr. 1-5D, 39011 Lana
Verantwortlich im Sinne
des Pressegesetzes: Georg Dekas
Redaktion: Rudi Mazagg
Grafik und Layout: Thomas Zagler

pizza point
durchgehend geöffnet
10.00 - 21.00
sonntag und montag geschlossen
Tel. 0473-616880
Prad neben der Kirche

NORDTHERM
Kuntner Karl Heinrich
Prad am Stiflserjoch / Kiefernainweg 85
Tel. 335 61 96 343
Kompetent durch Erfahrung
WÜRTH SOLERGY SERVICE PARTNER
Photovoltaikanlagen
Würth-Cis Module Die neue Generation von Dünnschichtmodulen

Pizza
Tel. 0473 616123
Pizzaspezialitäten zum Mitnehmen
STERN



Die Jugendlichen können bei der Wochenplanung oder der allgemeinen Organisation jederzeit mitbestimmen und werden miteinbezogen.

„Beziehungsarbeit ist bei der Jugendarbeit das Um und Auf“

Ein Jugendtreff kann ein wichtiger Wegweiser im Leben eines jungen Menschen sein. Der Treff gibt den Jugendlichen die Möglichkeit ihren Interessen und Vorlieben nachzugehen. Zudem ist es für die Teenager immer wieder sehr wichtig mit Gleichaltrigen zu kommunizieren und sich auszutauschen. Vor wenigen Monaten musste der Prader Jugendtreff leider für kurze Zeit geschlossen werden. Nur durch das große Engagement des neu gewählten Ausschusses, mit der Hilfe von freiwilligen Helfern und der finanziellen Unterstützung von Seiten der Gemeindeverwaltung konnte der beliebte Treffpunkt für die Prader Jugendlichen seine Tore am 12. Dezember 2014 wieder öffnen.

Neubeginn am 12. Dezember 2014

Der Jugendtreff Prad Explosiv wurde

1990 in der St. Antonstraße auf Initiative der damaligen Gründungsmitglieder ins Leben gerufen. In seinen besten Zeiten zählte der Jugendtreff bis zu 200 Mitglieder. Im Jahre 2000 wurde erstmals eine hauptamtliche Mitarbeiterin, welche durch die Gemeinde Prad und das Amt für Jugendarbeit finanziert wurde, beschäftigt. Seit der Gründung hatte der Prader Jugendtreff immer wieder mit Höhen und Tiefen zu kämpfen. Nachdem der Treff vor wenigen Monaten sogar kurzzeitig geschlossen werden musste, unternimmt man nun wieder einen neuen Anlauf. Dank des am 12. September 2014 neu gewählten Vorstandes, konnte der Jugendtreff am 12. Dezember wieder geöffnet werden. Der Ausschuss mit Präsident Matthias Burger, Stellvertreter Manuel Perkmann, Schriftführer Manuel Masiero, Kassier Stefan Nikolic und die weiteren Ausschussmitglieder Raphael Pinggera und

Mohamed El Hamousi stellte sich der Herausforderung und renovierte den teils schwer beschädigten Treff in Eigenregie. Die Böden wurden abgeschliffen, die Wände gestrichen, die kaputten Möbel entsorgt und durch neue ersetzt, neue Barhocker aufgestellt, der Stehtisch neu errichtet bzw. neu bemalt, die Soundanlage verbessert und der Filmraum erneuert. „Wir haben in dieser kurzen Zeit versucht auch mit Unterstützung von freiwilligen Helfern den Jugendtreff wieder auf Vordermann zu bringen. Wir möchten einfach, dass der Treff wieder ein Vorzeijugendraum wird, wie er es vor einigen Jahren bereits einmal war. Wir hoffen, dass die Jugendlichen wieder den Weg in den Jugendtreff finden und das Angebot zu schätzen wissen“, unterstreicht der neu gewählte Vorstand. Die Ausschussmitglieder stehen unter anderem auch als Ansprechpartner für die jungen Mitglieder im Treff zur Ver-

fügung und sind daher auch sehr präsent. „Ich bin natürlich sehr erfreut, dass sich diese junge Truppe zusammengetan hat und diese Rundumerneuerung des Treffs in die Wege geleitet hat. Die Gemeinde hat dem Jugendtreff bei diesen Aufräumarbeiten natürlich finanziell und durch verschiedene Hilfestellungen von Seiten des Bauhofes unter die Arme gegriffen. Mich freut es, dass der Vorstand und die neue Mitarbeiterin Verena Schnarf so gut gestartet sind und ich hoffe, dass dieser tolle Zusammenhalt, der momentan im Treff zu spüren ist, noch lange anhält“, so der zuständige Gemeindefereferent Josef Gritsch.

Der Jugendtreff öffnet neuerdings auch am Sonntag, wo stets jemand vom Vorstand anzutreffen ist. „Dieser Dienst wird bis dato sehr gut angenommen. Generell waren wir auch überrascht, wie viele bei der Wiedereröffnung zu uns in den Treff kamen. Knapp 50 Jugendliche waren damals gekommen, um zu sehen, was es im Treff Neues gibt. Wir haben gesehen, dass die jungen Besucher auch sehr gerne selber mit anpacken, man muss oft nur mit gutem Beispiel voran gehen“, sind die Vorstandsmitglieder überzeugt. Der Altersdurchschnitt der im Jugendtreff anwesenden Jugendlichen liegt aktuell bei unter 16 Jahren. Angeboten werden, neben den bereits zur Tradition gewordenen Fahrten nach München und Imst, spontane Aktivitäten im JU!P. Die Mitglieder können bei der Wochenplanung oder bei der allgemeinen Organisation natürlich jederzeit mitbestimmen, alle werden miteinbezogen und bekommen damit auch das Gefühl dazuzugehören, sie lernen nebenbei auch sich gegenseitig zu akzeptieren bzw. zu respektieren. Dabei wird darauf geachtet nicht immer alles zu planen, es entstehen meist spontane Dinge, wie zum Beispiel eine „Spaghettata“ oder die Organisation von Calcetto-Turnieren bzw. Darts-Wettbewerben.

Verena Schnarf aus Olang ist das neue Gesicht im Jugendtreff Prad. Die 22-Jährige hat erst vor kurzem ihr Studium der Erziehungswissenschaften an der Universität von Verona abgeschlossen. Die PN wollte von der jungen Pustererin wissen, wie sie die aktuelle Situation im JU!P sieht und welche Initiativen sie in Zukunft setzen möchte.



Verena Schnarf ist die neue Ansprechpartnerin für die Prader Jugendlichen im Treff

PN: Welche Eindrücke konntest du bisher bei deiner neuen Tätigkeit sammeln?

Verena Schnarf: Für mich ist diese Arbeit im Jugendtreff ehrlich gesagt Neuland, deshalb habe ich mich in den ersten Wochen auch erst darauf einstellen müssen. Die Jugendlichen sind bis jetzt aber sehr offen, fragen mich viel. Sie probieren natürlich auch immer wieder wie weit sie gehen können, da muss man schon gleich bestimmte Grenzen setzen, aber das ist ein normaler Vorgang.

Hattest du eigentlich immer schon den Wunsch mit jungen Leuten zu arbeiten?

Dieser Wunsch hat sich vor allem nach meinem Praktikum in der St. Nikolausstiftung für schwer erziehbare Kinder in Meran verstärkt. Dort habe ich einen anderen Eindruck von den Jugendlichen erhalten und hatte wirklich das Gefühl ihnen helfen zu können. Zuhören alleine reicht oft schon, nachdem man eine gewisse Basis zum Jugendlichen aufgebaut hat. Der Aufbau einer breiten Vertrauensbasis, aufeinander zugehen zu können, das ist sicherlich das Schwierigste an der Jugendarbeit!

Welche Impulse möchtest du zusammen mit dem Vorstand setzen?

Das Ziel soll es zunächst einmal sein für die Jugendlichen im Treff da zu sein. Der Jugendtreff soll als Rückzugsort genutzt werden. Welche Initiativen man dann mit der Zeit setzen kann, wird man sehen. Diesbezüglich muss auch berücksichtigt werden, welche Altersstufen im Treff überhaupt vertreten sind. Danach können die entsprechenden Angebote

angepasst werden. Der JU!P sollte aber prinzipiell für alle da sein.

Was sind deiner Meinung nach die größten Herausforderungen in einem Jugendtreff?

Die Beziehungsarbeit ist das Um und Auf, nur so kann die Arbeit im Jugendtreff auch funktionieren. Es gibt Tage, an denen sind die Jugendlichen für jegliche Tätigkeit zu motivieren und manchmal wollen sie auch einfach nur ihre Ruhe haben. Man darf sie dann zu nichts zwingen, für sie soll dieser Ort ja schließlich eine freiwillige Sache sein, relaxen ist natürlich auch erlaubt.

Welche Wünsche hast du für dich selbst und welche für die Jugendlichen im Treff?

Ich habe mir vorgenommen das erste Jahr einmal durchzuhalten, die Jugendarbeit ist eine wirkliche Herausforderung und nicht zu unterschätzen. Das Vertrauen der Jugendlichen erhält man nicht in der ersten Woche, aber mit der richtigen Beziehungsarbeit bin ich mir sicher, dass die Vertrauensbasis immer weiter wachsen wird. Für die Jugendlichen im Treff wünsche ich mir, dass sie das, was sie hier haben zu schätzen wissen und Hilfe finden, wenn sie welche benötigen und einfach viele schöne Augenblicke ihrer Jugend hier im Treff verbringen können.

Rudi Mazagg

Auszug aus den Gemeindeausschussbeschlüssen



628 09.12.2014

Gemeindeverordnung über die Anwendung der Müllentsorgungsgebühr – Begünstigungen für Familien mit Kleinkindern und/oder Pflegefällen mit dem Krankheitsbild „Inkontinenz“ sowie für Nutzer außerhalb des Sammelgebietes: Feststellung der diesbezüglichen Ausgabe zu Lasten des Gemeindehaushaltes.

Insgesamt 182 berechnete Nutzer - Gesamtausgabe: 3.483,56 €

629 09.12.2014

Finanzierung des Nightlinerdienstes Obervinschgau – Liquidierung der anteilmäßigen Jahresquote für 2013 und 2014.

1400 € - bezahlt an die Gemeinde Mals i.V.

636 09.12.2014

CUP: E13B13000080004 - Erweiterung des Freizeiteiches auf Gp.lle 1902/11, K.G. Prad – Aushub mit gleichzeitigem Verkauf des Aushubmaterials mit der Verpflichtung zur fachgerechten Entsorgung von Wurzelstöcken und zu entsorgenden Findlingen: Zuschlagserteilung.

Einnahme: 17.000,00 € - temporärer Firmenzusammenschluss Fa. Mair Josef & Co. K.G. d. Mair Klaus aus Prad und Fa. Ortler G.m.b.H. aus Prad

674 30.12.2014

CIG: Z0F1291A06 - Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung im Reutweg und im St. Antonweg - Auftragserteilung für die Lieferung von neuen Lampenstellen über die Plattform des elektronischen Portals der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol zur Vergabe von öffentlichen Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträgen.

31.560,00 € + MwSt. - 45 Lampenstellen - Fa. Urbis G.m.b.H., Bruneck

Weitere Gemeindebeschlüsse finden sie online unter <http://tinyurl.com/gemeindeprad>

Ausgestellte Baukonzessionen im Monat Dezember

Konz.Nr./Datum/ Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2014 / 97 / 04.12.2014 2014-175-0	Hofer Tiefbau Gmbh Sitz: Kiefernainweg 86 39026 Prad am Stilfserjoch	Variante 1: Energetische Sanierung der Büroräume und der Wohnung	B.p. 873 K.G Prad	Kiefernainweg 86
2014 / 98 / 15.12.2014 2014-148-0	Pfarrei Maria Königin Prad Am Stilfserjoch Sitz: Kreuz- weg 10 39026 Prad am Stilfserjoch	Sanierung des Widums der Pfarr- kirche „Maria Königin“	B.p. 304/1 K.G Prad	Kreuzweg 10
2014 / 99 / 15.12.2014 2014-169-0	O.V.E.G. - landwirtschaft- liche Gesellschaft Sitz: Moosburgstraße 52 39023 Eysrs	Variante 1: Bau der Verarbeitungs- und Verwaltungsstruktur für die Obst- und Gemüsegenossenschaft OVEG - Baulos 4	B.p. 1071 K.G Prad	Kiefernainweg 140
2014 / 100 / 15.12.2014 2014-170-0	O.V.E.G. - landwirtschaft- liche Gesellschaft Sitz: Moosburgstraße 52 39023 Eysrs	Variante 1: Bau der Verarbeitungs- und Verwaltungsstruktur für die Obst- und Gemüsegenossenschaft OVEG - Baulos 5	B.p. 1071 K.G Prad B.p. 1188 K.G Prad	Kiefernainweg 140
2014 / 101 / 19.12.2014 2014-189-0	Gander Manuela geb. 23.04.1964 in Schlanders (BZ)	Schließen der Loggia am Wohn- haus	B.p. 428 K.G Prad	Hauptstrasse 63
2014 / 102 / 23.12.2014 2014-156-0	Baufix Gmbh Sitz: Gewerbegebiet Vezzan 35 39028 Schlanders	Variante 1: Abbruch, Wiederaufbau und energetische Erweiterung des Wohnhauses im Sinne des Art. 127 des L.G. Nr. 13/97 sowie Bau von zum Wohnhaus dazugehöri- gen unterirdischen Garagen und Garagenboxen	B.p. 448 K.G Prad G.p. 349/1 K.G Prad	St. Antonweg 4/A
2014 / 103 / 29.12.2014 2014-14-0	Specia Lodovico geb. 13.04.1959 in San Benedet- to del Tronto (AP) Wallnöfer Monica geb. 20.03.1962 in Rom (RM)	Neubau eines Wohnhauses	G.p. 426/1 K.G Prad	Reutweg

Balsam für die Seele

Keine Mühe ist umsonst!

Die drei Männer waren seit dem ersten Licht der Morgensonne unterwegs. Ein großes Ziel wartete auf sie: Der Aufstieg auf den hohen Berg, den sie seit langem geplant hatten. Von oben sollte es einen unvergleichlich schönen Blick über die Berge und weit ins Land hinein geben.

Während sie in den nächsten Stunden Stück für Stück aufstiegen, kamen Wolken auf und setzten sich rund um den hohen Berg fest. Wie eine Krone verdeckten Wolkenschleier den Gipfel, eine Nebelhaube war wie eine Mütze über den Berg gezogen. Der Blick in die Nachbartäler zeigte dort weiterhin Sonnenstrahlen, das Wetter schlug also nicht grundsätzlich um, vor Regen und Gewitter brauchten die drei keine Angst zu haben. Doch sie hielten an und machten Rast. „Es hat keinen Sinn, weiter aufzusteigen“, sagte der Erste. „Wir sehen da oben doch nichts ... Ich gehe zurück“. „Wer weiß“, entgegnete der Zweite, „ich weiß nicht, ob wir etwas sehen werden, aber ich gehe doch weiter. Ich versuche



es einfach einmal.“ „Was mich betrifft“, meinte der Dritte, „ich vertraue darauf, dass man von oben doch etwas sehen kann. Der Nebel wird sich schon lichten. Und wenn nicht, wir sind dann über dem Nebel im Licht.“

So stieg der eine ab, nur kurz noch zu den Wolken über ihm zurückblickend. Der Zweite ging zögernd weiter und folgte dem dritten Mann, der mit kräftigen Schritten bergan ging. Sie erreichten die Nebelhaube und brauchten fast eine Stunde, bis sie, kurz unter dem Gipfel, wieder ins Licht traten. Eine überwältigende Sicht erwartete sie, hohe Gebirgsketten in der Ferne, weites Land bis zum Horizont, die Wolkenschleier unter ihnen und über allem das strahlende Licht der Sonne.

Liebe Leserinnen und Leser!

Ein Sprichwort heißt: „Ohne Fleiß, kein Preis!“. In der Tat: Der Wert dessen, was wir durch Anstrengung, durch Mühe, durch Schweiß, durch schlaflose Nächte erreichen, ist unbezahlbar und gibt uns tiefe Erfüllung und Lebensinn.

*Gottes Segen und Kraft dazu wünscht uns allen
Pfarrer Martin Georg Johann.*



Vortrag zum Thema Heilfasten

Am Freitag, 20. Februar 2015

Mit dem Referenten
Dr. Christiane Paregger

Im Bürgersaal
Beginn 20.00 Uhr

DER NEUE OPEL ADAM.



ALLES,
AUSSER GEWÖHNLICH.

ADAM & YOU

• Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen • Mechanische und Karosseriereparaturen aller Marken
 • Hauptuntersuchungen (Collaudi) für Motor-, Drei-, Vierräder und Pkw's bis 3,5t sowie der Zivilschutzfahrzeuge

Garage Olympia KG des Günther Platter & Co.

Hauptstraße 6 – 39026 Prad am Stj. • Tel. 0473/616106 – Fax 0473/618577
 info@garage-olympia.com • www.garage-olympia.com



“Ins Gespräch kommen” Gesprächsrunde in italienischer Sprache mit Pietro



Seit Oktober 2014 findet wieder ein Mal im Monat die Gesprächsrunde in italienischer Sprache mit Pietro Zano-

lin in der Bibliothek Prad statt. Diese Abende werden von den Erwachsenen sehr geschätzt und es findet immer

ein reger Austausch in italienischer Sprache statt. Seit kurzem wird nun auch von einigen Eltern eine Gesprächsrunde für Grundschüler gewünscht. Wir möchten deshalb – bei Interesse – ab Februar 2015 ein- oder zweimal im Monat Gesprächsrunden für Grundschüler in der Bibliothek anbieten. Weitere Infos gibt es in der Bibliothek Prad.

Pietro: „Die Bibliothek ist ein Ort an dem wir Erwachsene uns treffen, um in entspannter Atmosphäre die italienische Sprache zu pflegen. Warum nicht auch die Grundschüler miteinbeziehen? Das Interesse scheint vorhanden zu sein, darum lasst uns einen Versuch wagen.“

Folgende Sachen wurden in der Bibliothek Prad liegengelassen:

- Weihnachtssterne
- Mappe mit verschiedenen Strickanleitungen
- Lampe Schlüsselanhänger

Bitte in der Bibliothek Prad abholen!



4. TIROLER Ball

der Schützenkompanie Prad am Stilfserjoch
31. Jänner 2015

in der Turnhalle der Mittelschule Prad
ab 19,00 Uhr *Festaufftakt mit der Glurnser Böhmischen*

Erscheinen in Lederhosen und Dirndl erwünscht!

Showeinlage der Schuhplattlergruppe Prad



für Bombenstimmung

Einlass ab 18 Jahren - Eintritt bis 20,00 Uhr frei



Weihnachtsfeier für Senioren und Alleinstehende

Für den St. Johanntag, 27.12.2014, um 14 Uhr, erging die Einladung der KVV Ortsgruppe Prad und der Bäuerlichen Seniorenvereinigung zur Weihnachtsfeier an alle Senioren und Alleinstehende von Prad und Agums. Der Saal von Aquaprad wurde zu diesem Anlass festlich geschmückt, auch ein Weihnachtsbaum schön geziert. Nach einem musikalischen Auftakt begrüßte die KVV Ortsvorsitzende Rosa Stecher/Weissenegger alle recht herzlich, namentlich den Bürgermeister Hubert Pinggera, die Referentin Tanja Ortler, den Präsidenten der Separatverwaltung Gilbert Stecher, den KVV Gebietsvorsitzenden Fritz Unterer, die Vertreterinnen der KVV Ortsgruppe Lichtenberg Bernarda und Rosmarie, den Bezirkspräsidenten Vinschgaus der Bäuerlichen Seniorenvereinigung Georg Stillebacher, sowie deren Prader Ortspräsidenten Kassian Theiner. In ihrer Begrüßung dankte Rosa allen, die sich die Mühe gaben, an dieser weihnachtlichen Feier teilzunehmen, ließ unseren Pfarrer Georg Genesungswünsche zu kommen, lobte das KVV-Team für dessen Einsatz im Saal und in der Küche. Frau Rosa verwies auf das vielfältige Programm des KVV, das der Ortsausschuss mit viel Mühe ehrenamtlich anbietet. Diese Angebote könnten die Bürger von Prad/Agums vermehrt in Anspruch nehmen. In seinen Grußworten lobte Bürgermeister Pinggera die Arbeit der KVV Ortsgruppe und wünschte allen Anwesenden ein gesundes neues Jahr und die Gemeindefürerin Ortler hob auch die vielfältige gemeinnützige Aktivität des KVV positiv hervor. Es folgte der besinnliche Teil der Feier, den Frau Tressl Raffener organisierte. Aufgeführt wurde die Herbergssuche. Das Thema ist aktuell mehr denn je, wo doch heutzutage viele Flüchtlinge unterwegs sind. Auf der Bühne wurde eine Krippe mit der „Heiligen Familie“ und Kindern als Engel dargestellt, Hirten brachten Äpfel und Milch, dazu wurden Texte gesprochen und gesungen. Kinder, die die älteren Leute immer emotional erreichen, ergaben ein liebliches Bild auf der Bühne. Das bekannteste Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht ..“ das am Heiligabend des Jahres 1818



in Oberndorf bei Salzburg erstmals erklang, durfte nicht fehlen. Die Senioren-Tanzgruppe, unter der Leitung von Frau Rosa, präsentierte sechs Tänze während der Feier. Und der letzte Tanz, ein Lichtertanz, deutet auf die stille Zeit und den Frieden, den wir sehnlichst für die Welt wünschen. Es kann immer wieder ein Licht in das Herz fallen und eine Spur hinterlassen. Zur Stärkung der Anwesenden wurde Geschnetzeltes mit Spätzlen und Kaisergemüse serviert.

Anschließend gab es noch viel Süßes, das der Bürgermeister offerierte, ihm sei an dieser Stelle gedankt. Zum Abschluss gab es ein Weihnachtsgeschenk, spendiert von der Raika Prad, und einen Panettone des KVV. Es ist so schön, sich zu erinnern an Stunden voller Freude und Glück. In manche dunkle Zeit des Lebens kehrt damit etwas Licht zurück.

Für den KVV Ortsausschuss
Erich Saurer

OHG d.K. MAIER & Co.

PFLASTERUNGARBEITEN

39055 LEIFERS
Negrelli-Str. 43

KARL MAIER
Handy 335 8211 985

Tel 0471 950 699
Fax 0471 950 373

Tier des Monats Jänner

Der Hecht – Luccio – Esox lucius

Liebe Leser/innen der Prader Nachrichten!

Auch in dieser Ausgabe möchten wir Ihnen wieder das Tier des Monats vorstellen. Im Februar ist dies der räuberische Hecht.

Sein ganzer Körperbau sowie seine Färbung sind auf den Beutefang ausgerichtet. Die langgestreckte, pfeilförmige Körperform und seine weit nach hinten verlagerte Rücken- und Afterflosse ermöglichen dem Hecht blitzartige Beschleunigungen und Wendemanöver. Die Färbung variiert mit dem Lebensraum und stellt eine gute Tarnung dar. Der Hecht kann seine Beute aus dem Hinterhalt fangen, dies erfordert aber einen hohen Energieaufwand; er versucht daher bei wenig Energieverbrauch möglichst viel zu fressen. Meist befindet sich der Hecht in Lauerstellung an Plätzen mit vielen Futterfischen z.B. Lauben oder Elritzen. Für die Jagd kann der Hecht drei Sinnesorgane verwenden: die Seitenlinie, mit deren Hilfe Vibrationen z.B. von Futterfischen erfasst werden können, die Nase für die Aufnahme von Düften, aber er hat auch einen guten Seh-Sinn, seine Beute sieht der Hecht recht gut. Je mehr diese Sinne gereizt werden, z.B. bei schnellen Bewegungen vor seinen Augen, desto stärker reagiert der Hecht. Der Hecht macht aber nicht nur Jagd auf sogenannte Futterfische,



wie Lauben oder Elritzen, er macht auch vor dem Laich seiner eigenen Art nicht Halt. Sein Nahrungsspektrum umfasst außerdem noch Wasservögel und in den ersten Monaten auch Kaulquappen. Der Lebensraum des Hechtes hängt stark mit seinem Beuteschema zusammen. Er hält sich am liebsten dort auf, wo sich auch die Beute befindet. Das heißt, er hält sich gerne in Ufernähe von Seen und größeren Teichen auf, bevorzugt in Schilfgürteln oder Bereichen mit ähnlichen Deckungsmöglichkeiten. In Südtirol sind der Haidersee und die Überetscher Seen gute Gewässer für Hechte. Die Schilfgürtel der Seen bieten dem Hecht nicht nur Deckung; seichte, verkrautete Uferstellen sind auch beliebter Laichplatz. Hechte sind Krautlaicher, ihre klebrigen Eier haften an den Uferpflanzen und können so nicht weggeschwemmt werden oder in tiefere Bodenschichten gelangen. Die Anzahl der Eier ist auch beim Hecht abhängig vom Körpergewicht. Pro kg

Körpergewicht werden bis zu 40.000 Eier gelegt. Diese große Menge ist auch notwendig; da der Hecht keine Brutpflege betreibt, fällt ein großer Teil der Eier Laichräubern wie Weißfischen, Schnecken oder Wasserinsekten, aber auch Exemplaren der eigenen Art zum Opfer. Hechte können bis zu 30 Jahre alt werden und erreichen Größen bis zu 100 cm, wobei die Maximalgröße in der Regel nur die Rogner, die Weibchen, erreichen. Schonzeit haben Hechte - entsprechend ihrer Laichzeit - von Februar bis April (15. Februar bis zum ersten Samstag im April), das Schonmaß beträgt 40 cm.



*Auf Ihren Besuch freut sich
das aquaprad-Team!*



aquaprad
NATIONALPARK-HAUS • CENTRO VISITE

Vorbereitung auf den praktischen Teil der Fischerprüfung im Nationalparkhaus aquaprad:

Auch 2015 finden im Nationalparkhaus aquaprad Führungen statt, die auf den praktischen Teil der Fischerprüfung vorbereiten. Die Führungen finden Anfang Februar statt. Nähere Informationen im Nationalparkhaus aquaprad unter 0473/618212 oder info@aquaprad.com.

BUNTES TREIBEN

Seit einem Monat ist der Jugendtreff Ju!p Explosiv nun wieder geöffnet und es herrscht ein buntes Treiben. Fast täglich verbringen zwischen 20 und 30 Jugendliche ihre Freizeit im Treff. Den Jugendlichen stehen verschiedene Angebote zur Verfügung. Neben dem Monatsprogramm, mit verschiedenen Aktivitäten und Projekten, können Jugendliche ihre Zeit mit Tischtennis, Calcetto oder Gesellschaftsspielen verbringen,

aber auch nichts tun ist erlaubt. Der Treff betreibt auch eine kleine Bar in der die Jugendlichen Snacks und Getränke kaufen können. Dabei ist der Toast am beliebtesten. Dieser wird monatlich von den Jugendlichen selber zubereitet, verpackt und anschließend eingefroren um immer etwas auf Lager zu haben. Wir freuen uns, dass sich die Jugendlichen um ein gutes Gelingen des Treffs bemühen.

PROGRAMM JANUAR

Mittwoch, 21.01.15
**PIMP MY JUGENDTREFF –
TREFFGESTALTUNG**

Samstag, 24.01.15
AUFTAKT EUROPAPROJEKT
(mehr Infos im Treff)

Freitag, 30.01.15
NACHTRODELN





Die Erfolgsgeschichte der O.V.E.G.

Ich bin der Meinung, dass die Ansiedlung der O.V.E.G. in der Prader-Handwerkerzone und dazu ein Bericht zur Entstehung, sicher erwähnenswert ist! Im Jahre 2008 ging es der O.V.E.G. zunächst nur darum, einen Standort für ein Außenlager zu suchen, zu mal in Eysrs die Erweiterungsmöglichkeiten am alten Standort nicht mehr gegeben waren, deshalb wurden Prad und Tschengls in Erwägung gezogen. Nach einigen Diskussionen hat man sich entschieden in der Prader-Handwerkerzone die Grundflächen im Ausmaß von ca. 2,3 ha als Außenlager anzukaufen. In den Jahren 2009 und 2010 wurden so die ersten zwei Zellengänge gebaut, die jeweils 700 Waggon Äpfel aufnehmen konnten. Zur Verarbeitung, Sortierung bzw. Vermarktung der Äpfel, lief bereits seit dem Jahre 1997 ein Kooperationsvertrag mit der Genossenschaft Alpe in Laas, welcher allerdings in verschiedenen Verhandlungen und mit Verlängerung im Jahr 2014 ausläuft. In letzter Zeit bemühte man sich immer mehr um eine Fusion zwischen Alpe und O.V.E.G., diese gestaltete sich jedoch immer schwieriger bis aussichtslos. In der Vollversammlung der O.V.E.G-Mitglieder am 19. April 2012 in Tschengls entschieden sich die Mitglieder für die Eigenständigkeit! Damit war auch die Entscheidung gefallen, die neuen Strukturen mit Sortier- und Verpackungsanlagen sowie Verwaltung in der Prader-Handwerkerzone zu errichten.

Dabei wurde ein Bauausschuss gebildet und zwar in den Personen von:

Obmann:

Alber Christoph, Eysrs

Stellvertreter:

Spechtenhauser Thomas, Tschengls

Mitglieder:

Rinner Anton, Prad Agums

Kofler Heinrich, Eysrs

Bereits im November 2012 konnte in der Person von Niederegger Markus aus Laas (Vater gebürtiger Prader) als Geschäftsführer für die O.V.E.G. gewonnen werden. Wenn es auch ein Vorteil war, dass die Baulichkeiten auf der „Grünen Wiese“ geplant und optimal angeordnet werden konnten und dabei Logistik und Betriebsablauf vorzugsweise ablaufen konnten, so wurden auch noch 2012 und 2014 weitere Zellengänge errichtet. Der Bauausschuss – die Geschäftsführung mit Planer Ing. und Architekt sowie die ausführenden Firmen haben in diesen zwei Jahren ein vorbildliches Zusammenspiel und eine hervorragende Teamarbeit geleistet! In diesem Zusammenhang der Genehmigungen für die Baukonzessionen hat die Gemeinde Prad ihren positiven Beitrag geleistet. In zwei Jahren wurden 23 Millionen Euro verbaut und dies fast ausschließlich mit einheimischen Firmen. Der Grundankauf kommt in obigem Preis noch hinzu – dazu den 4,4 ha Grundfläche bereits weitere 2 ha landwirtschaftliche Grundstücke mit Kaufvorvertrag erworben wurden, weil bereits eine Erweiterung notwendig ist. Die Zusage zwecks Finanzierung von Alt Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder von 15 Millionen Euro über Rotationsfond hat den Ausschlag gegeben für den Bau. Die restlichen Millionen laufen über ein operationales Programm V.I.P. - EU sowie über die derzeit 220 Mitglieder der O.V.E.G., die einige Schulden stemmen müssen. Die Obstanbaufläche der O.V.E.G umfasst heute 610 ha. Sorten sind vorwiegend die Sorte Golden Delicious – Gala – Pinova und einige neue Sorten im Anbau! Das Einzugsgebiet der O.V.E.G. erstreckt sich von Eysrs – Tschengls – Prad – Lichtenberg – Glurns – Schluderns bis nach Mals. Pünktlich und rechtzeitig konnte bereits Ende September 2014 mit der Verarbeitung der Ernte begonnen werden. Wenn im Jahre 2010 noch 2.600 Waggon Äpfel angeliefert wurden, so

waren es mit Abschluss Oktober 2014 – 4.200 Waggon Tafelobst, 40 Waggon Schöler und 220 Waggon Industrieware; Blumenkohl 105 Waggon – Kirschen 103 Waggon – Marillen 5,5 Waggon und 3 Waggon Kartoffeln. Die Lagerkapazität von 4.100 Waggon zwischen den Standorten Eysrs und Prad wurde bereits heuer übertroffen, deshalb ist eine Erweiterung bereits notwendig! Zur Zeit arbeiten im Betrieb der O.V.E.G. 63 Arbeiter, davon verschiedene Frauen in der Verpackung in Teilzeitarbeit. Mit Januar 2015 beginnt ein zweiter Turnus! Einig ist sich der Vorstand und die Geschäftsführung, dass die O.V.E.G. in Prad einmal durch die hervorragende logistische Erreichbarkeit und durch die gemeinsame Vermarktung über die V.I.P. zur Anlaufstelle und Ansprechpartner für alle jene Obervinschger-Landwirte sein wird, die durch eine Veränderung ihres Kleinbetriebes in der Produktionsausrichtung die Sicherung ihres Arbeitsplatzes und der Familie gegeben sein wird! Es muss nicht nur die Ausrichtung Obstbau sein, denn der Gemüsebau, ist mit wirklich geringer Investition von Frühjahr bis September über die Geschäftsführung und deren Beratung zu bewältigen, wo auch einzelne Grundstücke bebaut werden können. Das finanzielle Ergebnis ist sicher befriedigend. Alle übrigen Betriebszweige wie Beeren- und Steinobstkulturen sind nach Standort und Lage auch für die O.V.E.G jederzeit willkommen. Auch Bioproduktion wird angenommen und in der Vermarktung voll unterstützt. Die gesamtwirtschaftliche Ausrichtung der Landwirtschaft im Obervinschgau hängt sicher von jedem einzelnen Landwirt und Grundeigentümer und auch Pächter ab, eines ist die Produktion und damit verbunden deren Vorgaben, aber leben tun wir alle von einer soliden und gesicherten Vermarktung - jetzt und in Zukunft!

Lothar Burger

Kundmachung

Betrifft: „ZONE FÜR TOURISTISCHE EINRICHTUNGEN“ im Kiefernainweg von Prad am Stilfserjoch – (Grundparzelle 2250/4, K.G. Prad, mit 6.893 m²): Termin und Modalitäten für die Ansuchen um Zuweisung.

Der Bürgermeister gibt bekannt:

1. Der Termin für die Vorlage der Ansuchen im Sinne des Artikels 44/ bis des Landesgesetzes Nr. 13 vom 11.08.1997, i.g.F. um Zuweisung von Grundstücksflächen für die Errichtung von Beherbergungsbetrieben im Kiefernainweg von Prad am Stilfserjoch (Gp. 2250/4, K.G. Prad) ist wie folgt festgelegt: **vom 12.01.2015 bis 16.02.2015**

2. Die Ansuchen um Zuweisung der Flächen ins Eigentum müssen mit Stempelmarke (Euro 16,00) versehen werden und im Sinne des Artikels 44/ bis des Landesgesetzes Nr. 13 vom 11.08.1997 in geltender Fassung und folgende Angaben beinhalten:

- Tätigkeit des Antragstellers
- Flächenbedarf
- Baumassenkonzept bzw. Vorprojekt mit Beschreibung des Bauvorhabens
- Bauzeit für die Errichtung des

- Betriebes
- Gesamtinvestition mit Finanzierungsplan
- Bettenanzahl

3. Für die Grundzuweisung sind folgende Bedingungen einzuhalten:

- Errichtung von gasthofähnlichen Beherbergungsbetrieben laut Artikel 5 der geltenden Gastgewerbeordnung (Garnis, Pensionen, Gasthöfe, Motels, Hotels/Hoteldörfer und Residences) oder Campings, Feriendörfer, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendferienheime und -herbergen als nicht gasthofähnliche Beherbergungsbetriebe laut Artikel 6 der geltenden Gastgewerbeordnung, sofern sie laut geltenden Richtlinien und der in der Einstufungstabelle angeführten Merkmale mit 5, 4 oder 3 Sternen gekennzeichnet sind; vorrangig werden Ansuchen für Pensionen, Gasthöfe und Hoteldörfer mit 5, 4 und 3 Sternen berücksichtigt.
- max. zuweisbare Fläche pro Bett: 110 m²
- Zuweisungspreis: 99,00 Euro/m²
- Erreichen von mindestens 15 Punkten gemäß den Kriterien laut Ratsbeschluss Nr. 57/29.10.2008

- Eintragung des Antragstellers bei der Handelskammer für den Sektor Beherbergung und Restauration, spätestens zum Zeitpunkt der provisorischen bzw. endgültigen Grundzuweisung.

Die Gemeindeverwaltung behält sich vor:

- von den Antragstellern zum Ansuchen zusätzliche Unterlagen zu verlangen
- die Erstellung eines Durchführungsplanes laut Art. 22-ter der geltenden Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan zu verlangen.

4. Die Grundzuweisung erfolgt unter Auferlegung der Bindungen gemäß Artikel 44/bis und folgende des L.G. Nr. 13/1997 in geltender Fassung.

Der Gemeindevorstand wird aufgrund der Punktebewertung die Rangordnung erstellen und die provisorische Grundzuweisung vornehmen.

Der Bürgermeister
Dr. Hubert Pinggera



HOFER
TIEFBAU

ERDBEWEGUNGSARBEITEN • HOCH- UND TIEFBAU •
STRASSENBAU • VERLEGUNG VON INFRASTRUKTUREN •
ABBRUCHARBEITEN • SCHOTTERVERARBEITUNG • TRANSPORTE

Kiefernainweg 86
39026 Prad am Stilfserjoch
info@hofer-tiefbau.com
www.hofer-tiefbau.com
Tel. 0473 616 282 - Fax 0473 618 752

Auto HOFER






Montage von neu Überrollbügel für Traktoren

Super Preise von Winterreifen Felgen Skiträger Skiboxen und jeglichem Zubehör

Betrieb: Tel. 0473 616 126 - 24h
☎ 347 1178888 - 24h
☎ 348 4127170 - 24h
☎ 335 6751033 - 24h

Abschleppdienst 24h Soccorso stradale







Sport.Mals informiert:

Programm Februar

Wintersaison | 23. September 2014 - 03. Mai 2015

Sportwell Mals



Hallenbad

Dienstag bis Freitag

14:00- 21:30 Uhr

Samstag- Sonntag- Feiertags

14:00 – 19:30 Uhr

Montag Ruhetag



Sauna

Dienstag bis Freitag

16:00- 22:30 Uhr

Samstag- Sonntag- Feiertags

14:00 – 19:30 Uhr

Montag Ruhetag



Fitness

Montag 18:00 – 22:00 Uhr

Dienstag bis Sonntag 14:00- 22:00 Uhr

Wir planen Anfang 2015 unser neues Fitnessstudio zu eröffnen!



Morning Zumba & Zumba

Zumba- das Workout verbindet Tanz mit Ganzkörpertraining, man verbrennt man Kalorien, formt Muskeln-und das Beste: es macht Spaß!

Dienstag ab 20:00 Uhr in der Turnhalle des Oberschulzentrum Mals | Start 13.01.2015

Donnerstag ab 10:00 Uhr im Sportwell Mals (**Start verschoben: Anfang Februar**)

Dauer: ca. 1 Stunde- 7,00€ pro Einheit- keine Voranmeldung notwendig



Morgen-Schwimmen mit kostenloser Wassergymnastik

Donnerstags ab 07:30 Uhr ist das Hallenbad geöffnet (Eintritt nur mit Punkte- Karte / Saisonskarte / Jahreskarte, geöffnet bis 09:30 Uhr). Schwimmer können in Ruhe ihre Bahnen ziehen, während Maria ab 08:00 Uhr mit der Wassergymnastik startet.



Bodyforming für Frauen und Männer

Donnerstag ab 20:00 Uhr. Start: 19.02.2015

Intensives Muskelaufbautraining mit dem eigenem Körpergewicht.

Dauer: ca. 1 Stunde- 7,00€ pro Einheit- keine Voranmeldung notwendig



Schwimmkurs Kraul- & Rücken für Erwachsene

In kleinen Gruppen bringt Schwimmlehrer Donny den Teilnehmern die Königsdisziplinen des Schwimmens bei. Der Kurs umfasst 8 Einheiten innerhalb von 3 Wochen. **Start: 24.02.2015 jeweils ab 21:00 Uhr.**



Seniorenkegeln

Jeden Dienstag ab 14:30 Uhr trifft man sich in der Kegelbar zum Kegeln. Alle Senioren sind herzlich willkommen!



Tennis

täglich

08:00 – 24:00 Uhr



Kegeln

Montag bis Samstag |

18:00- 01:00 Uhr

Sonntags auf Anfrage

Anmeldungen & Informationen unter:

+39 0473 83 15 90 | www.sportwell.net | facebook.com/sportundwell

Bericht der letzten Gemeinderatssitzung 2014

Die wichtigsten Punkte der letzten Gemeinderatssitzung im Jahre 2014 betrafen:

- die Genehmigung des Vorprojektes für die Sanierung der Mittelschule Prad
- die Festsetzung der Freibeträge für die Gemeindeimmobiliensteuer
- die Genehmigung des Haushaltsplanes für das Finanzjahr 2015
- einen Beschlussantrag der LISTE FÜR PRAD betreffend Trinkwasserversorgung in Prad

„Die Sanierung der Mittelschule wird mehr als viereinhalb Millionen Euro kosten“

Laut Referent Luis Lechner entspricht die Mittelschule Prad bezüglich Sicherheitsvorschriften, Brandschutz, energetischen und sonstigen Erfordernissen nicht mehr dem heutigen Standard. Auch seien verschiedene Wünsche des Lehrpersonals zu berücksichtigen. Die Kosten belaufen sich im Gegensatz zu dem, was bei einer Bürgerversammlung im letzten Jahr verlautbart wurde, nicht auf einige hunderttausend Euro, sondern werden sich mit reinen Baukosten, technischen Spesen und Steuern auf voraussichtlich knapp fünf Millionen Euro berechnen. Die Opposition bemängelte, dass nur pauschale Erklärungen für die hohen Kosten abgegeben wurden, die doch für eine „energetische Sanierung“ unverhältnismäßig hoch erscheinen. Weiters wurde kritisiert, dass für die Gemeinderäte, die abstimmen sollten, keine detaillierte Vorstellung durch den Planer erfolgt ist. Vom Bürgermeister wurde versprochen, die Anregung von Bernhart Karl von der LISTE FÜR PRAD zu überdenken, für das Publikum einen Zugang von der Tribüne zum geplanten Schankraum zu schaffen. Die Vertreter der Opposition enthielten sich aufgrund der massiven Kosten und der Unklarheiten der Kostenaufstellung (keine Trennung der Kosten der energetischen Sanierung und der Umbauten) der Stimme.

Antrag der LISTE FÜR PRAD zur Anhebung des Freibetrags für Erstwohnung abgeschmettert

Die LISTE FÜR PRAD stellte den Antrag, den Freibetrag auf die Erstwohnung von 500 Euro auf 550 Euro zu erhöhen. Dies würde zwar eine jährliche Mindereinnahme für die Gemeinde von ca. 18.000 Euro bedeuten, käme aber vielen Prader Erstwohnungsbesitzern entgegen. Dieser Antrag wurde allerdings von der Regierungspartei abgeschmettert, bei 3 Gegenstimmen und immerhin 2 Enthaltungen, unter anderem mit der absurden Begründung, die Anhebung des Freibetrages sei unsozial.

Haushalt der Gemeinde Prad für das Jahr 2015 beträgt ca. 9 Millionen Euro

Der Haushaltsplan für das Jahr 2015 wurde mit 15 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen der Opposition genehmigt.

Bei seiner Rede zum Haushalt verteilte der Sprecher der LISTE FÜR PRAD, Karl Bernhart sowohl Kritik als auch Lob. Er ging dabei auch auf die allgemeine politische Situation in Prad ein. Die oft von der SVP verbreitete Behauptung, die Opposition stimme immer dagegen, sei eine Verdrehung der Tatsachen, da viele Beschlussanträge der „Regierung“ sehr oft mitgetragen würden.

Er kritisierte die durch die Gemeinde getätigten Grundverkäufe, das „Tafelsilber“ werde verschleudert. Mit der Transparenz und der Bürgerbeteiligung sei es nicht weit her angesichts der wenigen Ratssitzungen und des fehlenden Sitzungskalenders.

Des weiteren sei die Dorfplatzgestaltung ohne die Mitbeteiligung der Bevölkerung erfolgt und habe wenig Zustimmung gefunden. Das Versäumnis der Gemeindeverwaltung bei der Möglichkeit des

Erwerbs des sogenannten „Killian Grundes“ wurde scharf kritisiert, da dies zukünftige Möglichkeiten bezüglich der Altenbetreuung/Altersheim verbaue. Der Haushalt mag zwar rechnerisch solide sein, es fehle aber eine weitblickende Planung in die Zukunft. Er empfahl der Gemeindeverwaltung, sich mit der Gemeinde Schluderns zu verständigen, ob es nicht möglich sei, eine Erweiterung des Altersheimes nach Prad zu verlagern.

„Kein Lichtenberger Überwasser für Prad“

Der Beschlussantrag der LISTE FÜR PRAD zur Herleitung des von Lichtenberg nicht benötigten Trinkwassers nach Prad, um die Trinkwasserqualität in Prad zu erhöhen, wurde vom Bürgermeister mit der Begründung abgelehnt, dass es erstens gesetzlich nicht notwendig, zweitens zu teuer, drittens ohne die Zustimmung der Lichtenberger nicht möglich sei. Der Antrag wurde abgelehnt mit den Stimmen der LISTE FÜR PRAD für den Antrag, 12 Stimmen der SVP Fraktion gegen den Antrag und erfreulicherweise 4 Enthaltungen, aus der SVP Fraktion durch Alber Raphael, Thomas Rungg und Klaus Wallnöfer, sowie des Vertreters der Südtiroler Freiheit Alfred Theiner. Daraus kann man ableiten, dass doch auch in der Regierungsfraktion von einigen Gemeinderäten ein gewisses Verständnis für den Antrag besteht.

Man kann sich allerdings schwerlich des Eindrucks erwehren, dass solange die Lichtenberger in der Gemeindegovernment das Sagen haben, in dieser Sache nichts weitergehen wird, auch wenn der Bürgermeister versprochen hat, mit den Lichtenbergern zu reden.

Für die LISTE FÜR PRAD
Wunibald Wallnöfer

Kitas Prad

Tag der offenen Tür

Vorbeikommen, schauen und kennenlernen. Wir zeigen Groß und Klein am Tag der offenen Tür die Kitas Prad.

Für alle, die neugierig sind, gibt es:

- Besichtigung der Kitas Räumlichkeiten
- Einblicke in den Kitasalltag
- Einblicke in den Tagesmutterdienst.
- Kennenlernen beider Betreuungsangebote
- Informationsecke

Wann?

Samstag, 31. Jänner 2015
von 9.00 bis 12.00 Uhr

Wo?

Kitas Prad (im Kindergarten Prad)

Kitas Prad
Kreuzgasse 6
39026 Prad am Stilfserjoch
Tel. 366 1348030

kitas-prad@tagesmutter-bz.it
www.tagesmutter-bz.it

Auf euer Kommen freuen sich das Team der Kitas und die Tagesmütter.

Jahreshauptversammlung der FF-Lichtenberg am Dreikönigstag



Als erste Wehr im Abschnitt 4 im Bezirk Obervinschgau Wahlen durchgeführt.

Am Dreikönigstag, Dienstag, den 06. Jänner 2015 heulte in Lichtenberg die Sirene auf und lud die Wehrleute zur Jahreshauptversammlung. Pünktlich um 14:00 Uhr konnte der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Lichtenberg mit der Jahreshauptversammlung beginnen. Er konnte von den 36 aktiven Wehrleuten 31 begrüßen, zudem waren zwei Ehrenmitglieder und die sieben Jugendlichen, welche bei der Jugendgruppe der FF-Prad aktiv sind, gekommen. Weiters begrüßen konnte der Kdt. auch den Bürgermeister der Marktgemeinde Prad Dr. Hubert Pinggera, sowie den Gemeindefereferenten Dr. Ing. Manfred Lechner, den Präsidenten der Eigenverwaltung Lichtenberg Bernhard Wallnöfer, den Bezirksfeuerwehrpräsidenten Manfred Thöni, den Abschnittsinspektor Josef Prugger, den Kdt. der FF-Prad Ewald Veith und den Kommandantenstellvertreter der FF-Stilfs Stefan Reinstadler in Begleitung des Kassiers Roman Zischg. Nach Abhandlung der verschiedenen Tagesordnungspunkte gelangte die FF- Lichtenberg zum Höhepunkt des Tages, nämlich zur Wahl. Der bisherige Kommandant Ewald Ortler wurde mit großer Mehrheit in seinem Amt bestätigt, obwohl er ursprünglich dieses Amt zurücklegen und einem jüngeren Kandidaten Platz

machen wollte. Sein Stellvertreter Reinhold Schöpf stellte sich nicht mehr der Wahl. Ihm sei an dieser Stelle ein großer Dank ausgesprochen, für seinen großen und selbstlosen Einsatz über mehrere Jahrzehnte für die Freiwillige Feuerwehr und die Dorfbevölkerung von Lichtenberg. Vergelte es Gott. Als neuer Kommandantenstellvertreter wurde mit ebenso großer Mehrheit Peter Ortler, welcher bisher als Kassier im Ausschuss saß, gewählt. Weiters wurden auch die drei gewählten Ausschussmitglieder Anton Wallnöfer, Florian Wallnöfer und Lukas Koch Waldner in ihrem Amt mit überwältigender Geschlossenheit bestätigt. Bei einem guten Essen, welches die Patinnen mit viel Fleiß zubereiteten, einem Glas Wein und einem Karterle ließen die meisten den Nachmittag gesellig ausklingen. Bleibt noch, allen einen großen Dank auszusprechen, angefangen bei den Wehrleuten, den Ehrengästen und im besonderen den Köchinnen, nicht vergessen möchte ich an dieser Stelle die gesamte Dorfbevölkerung, welche die Freiwillige Feuerwehr Lichtenberg immer durch die herzliche Aufnahme der Neujahrssinger unterstützt.

In diesem Sinne: Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr.

Warger Thomas
Schriftführer
FF-Lichtenberg

PETER EBENSBERGER
TERRAZZO
Ebensberger KG
des Ebensberger Peter & Co.

PERSÖNLICHE BODENGESTALTUNG

Dornweg 3a
I-39026 Prad am Stj. (BZ) Italy
MwSt.-Nr. IT01682640212
Tel. +39 0473 61 62 25
Fax +39 0473 61 87 10
Mob. Tel. +39 335 616 70 70
E-Mail: info@terrazzo.it
www.terrazzo.it

Spielübersicht

U10:

- 14.02.2015, 16:30 Uhr: Vinschgau/Prad – HC Gherdeina
- 28.02.2016, 16:30 Uhr: Vinschgau/Prad – SV Lana

U12:

- 22.02.2015, 11:00 Uhr: Prad – HC Bozen Junior

Nachteislauf:

07.02.2015, ab 19:30 Uhr und 28.02.2015, ab 19:30 Uhr



eislaufen pattinare pattinare eislaufen eislaufen eislaufen

PUBLIKUMSLAUF

SAMSTAG SONNTAG FEIERTAGE **13:30 - 16:00** **SABATO DOMENICA FESTIVI**

sportzentrum prad centro sportivo prato
centro sportivo prato
 sportzenrum prad asv prad raiffeisen werbering

Wir danken den Sponsoren des Amateursportvereins Prad Raiffeisen Werbering.





ALLES GUTE

Geburtstage im Dezember 2014

Muther Antonia
02.12.1924, Hauptstraße 52

Auer Hermann
06.12.1926, Silberstraße 10

Dietrich Regina
21.12.1927, Agums 47

Brunner Alois
07.12.1931, Hauptstraße 58

Brunner Maria Theresia
10.12.1932, St. Johannngasse 6

Moriggl Valburga
01.12.1933, Kreuzweg 6/B

Rungg Friedrich
06.12.1933, Hauptstraße 74

Wallnöfer Alois Erich
19.12.1933, Marktweg 1/B

Gruber Franz
21.12.1933, Vellnair 2

Stark Paula
12.12.1934, St. Antonweg 49

Wir sagten „JA“

01.10. - 31.12.14

**Wunderer Ruth Elisabeth &
Niederegger Thomas**
22.11.2014, Stilfs

Wallnöfer Janine & Kofler Simon
22.12.2014, Prad am Stilfsjerjoch

Ich wurde geboren

01.10.2014 - 31.12.2014

Eller Noah
04.10.2014, Sandweg 7/D

Theiner Linnea
05.10.2014, Sandweg 11

Niederfriniger Raphael
07.10.2014, Reutweg 14/N

Gietl Julian
05.11.2014, Agums 35

Tragust Elisa
06.11.2014, Neu-Ulmer Straße 7

Gruber Emma
08.11.2014, Reutweg 14

Kuppelwieser Jan
10.11.2014, Sandweg 9/A

Höllrigl Catalea
18.11.2014, St. Antonweg 63

Unterberger Finn
18.11.2014, Hauptstraße 117

Veith Sofie
24.11.2014, Agums 63/A

Tumler Marilea
02.12.2014, Zingweg 1

Hofer Toni
09.12.2014, St. Antonweg 55

Pfitscher Leni
13.12.2014, Etschweg 1

Daniel Lili Madlén
21.12.2014, Kiefernainweg 2/B

Kobler Mara
26.12.2014, Agums 35/A

Verstorbene 2014

Altstätter Adelina
Altstätter Dorotea
Altstätter Gustavina
Fabi Emma
Fahrner Bruno
Gander Anton
Gander Gertraud
Gander Mathilde Maria
Gander Patrick
Gunsch Antonia
Koch Rosa
Kofler Josefa
Lechner Helmut
Luca Edi
Mazzone Emilio
Oberegger Klement
Paulmichl Alfred
Pircher Hermann
Prugger Hermina
Prugger Johann
Prugger Mathias
Riedl Reinhold
Rossini Maria Adelina
Saurer Josef
Spechtenhauser Katherina
Stecher Herbert
Tapeiner Ruth
Theiner Astrid
Tscholl Theresia
Wallnöfer Johann Christian

GEMEINDEÄMTER

NEUE TELEFONNUMMERN

- **Sekretariat**
Telefon: 0473 05 70 00
Faxnummer: 0473 61 67 22
E-Mail: sekretariat@gemeinde.prad.bz.it
- **Lizenzamt,
Wahlamt und Impfamt**
Telefon: 0473 05 70 10
Faxnummer: 0473 61 67 22
E-Mail: lizenzamt@gemeinde.prad.bz.it
- **Standes- und Meldeamt**
Telefon: 0473 05 70 08
Faxnummer: 0473 61 67 22
E-Mail: demografische.aemter@gemeinde.prad.bz.it
- **Buchhaltung**
Telefon: 0473 05 70 05 . 0473 05 70 06
Faxnummer: 0473 61 67 22
E-Mail: buchhaltung@gemeinde.prad.bz.it
- **Bauamt**
Telefon: 0473 05 70 12
Faxnummer: 0473 61 67 22
E-Mail: bauamt@gemeinde.prad.bz.it
- **Liegenschaftsteuer und Gebühren**
Telefon: 0473 05 70 13
Faxnummer: 0473 61 67 22
E-Mail: steueramt@gemeinde.prad.bz.it
- **Gemeindepolizei**
Telefon: 0473 05 70 11
Faxnummer: 0473 61 67 22
E-Mail: gemeindepolizei@gemeinde.prad.bz.it

ÄRZTE

- Dr. Wunibald Wallnöfer und
Dr. Bettina Skocir, Prad, Silberstr. 31,
Tel. 0473 61 60 29, Mo 8.30 - 12.00 Uhr
und 15.00 - 18.00 Uhr, Di, Do, Fr, 8.30 -
12.00 Uhr, Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr

APOTHEKE

- Köfler Dr. Hartmann,
Kreuzweg 2, Prad, Tel. 0473 61 61 44
Öffnungszeiten:
08:30 - 12:30 / 15:00 - 19:00 Uhr
Donnerstagnachmittag geschlossen

BIBLIOTHEK

- Öffentliche Bibliothek Prad, Kreuzweg 4/b
Tel. 0473 617060 / Fax 0473 618857
E-Mail: bibliothek.prad@rolmail.net
Öffentlicher Internetpoint
geöffnet Mo. 9 - 11 Uhr;
Di. 14.45 - 16.45 Uhr, Mi. 9- 11 Uhr;
Do. 14.45 - 16.45 u. 18.30 - 19.30;
Fr. 9 - 11 Uhr; Sa. geschlossen
- Vereinshaus Lichtenberg,
geöffnet Di 15.30 - 17.00 Uhr;
Do 17.00 - 18.30 Uhr

FUNDBÜRO

- im Gemeindeamt Prad, Kreuzweg 3,
Tel. 0473 057000
- im Tourismusbüro Prad, Kreuzweg
4/c, Tel. 0473 616034
- im Pfarrhaus Prad, Kreuzweg 10,
Tel. 0473 616005

KRANKENHAUS

- Schlanders, Tel. 0473 73 81 11

TIERARZT

- Kleintierpraxis
Dr. Bianca Preyler und Dr. Alfred
Theiner, Kreuzweg 1c,
Handy 348 76 52 403

NOTRUFNUMMERN

- Carabinieri: 112
- Feuerwehr: 115
- Rettung: 118
- Landesnotrufzentrale: 118



APP
FÜR iOS
Android

Ich vertraue dem, der immer erreichbar ist.

Bei der Raiffeisenkasse bin ich unabhängig und mobil. Mit dem Raiffeisen Online Banking kann ich meine Bankgeschäfte rund um die Uhr bequem und sicher erledigen. Die Bank meines Vertrauens.



www.raiffeisen.it/onlinebanking



Raiffeisen Meine Bank

Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Die Vertragsbedingungen entnehmen Sie bitte den Informationsblättern, die im Internet und den Infopoints bzw. Schaltern Ihrer Raiffeisenkasse zur Verfügung stehen.